

Nr.: 115/2008

**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 04.11.2008

Fachbereich Öffentliches
Bauen
Frau Rosonsky
Tel.: 421642
Aktz.:
Bezug:

Beschlussvorlage

Nummer 115/2008

Betreff :

außerplanmäßige Ausgabe zur Sicherung der Denkmäler Martin Luther und Philipp Melanchthon

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergabe		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 48.500,00 € bei der Haushaltsstelle 01/36500/50510 „Pflege und Erhalt von Denkmalen und Skulpturen“.

Begründung :

In Auswertung einer beauftragten visuellen Schadensaufnahme durch das Ingenieurbüro Lüddecke, Hohndorfer Straße 50, 06888 Mühlanger an den Denkmalen Martin Luther und Philipp Melanchthon und der dabei festgestellten massiven Schädigungen, insbesondere an den Gussteilen, ergibt sich die Notwendigkeit einer kurzfristigen Sicherung der Denkmale.

Das Hauptgefährdungspotenzial geht von den Säulen mit aufsitzenden Baldachinen aus. Die Gefahr des plötzlichen Versagens der Standsicherheit der Säulen und des weiteren Lösens und Herabfallens von Zierelementen kann aufgrund gravierender Schadensbilder nicht ausgeschlossen werden. Auf der Grundlage der bisherigen Schadensanalyse sind durch das Ingenieurbüro erste Sicherungsmaßnahmen als zwischenzeitliche Lösung zum Schutz der Passanten bis zum Beginn der Sanierungsarbeiten als unabdingbar empfohlen worden.

Als Sofortmaßnahme ist eine Sicherung und Stabilisierung der Säulen und Fialen durch temporäre Spannverbände vorgesehen. Diese verhindern bei weiterer Schiefstellung und damit zunehmender Instabilität der Säulen und Fialen deren mögliches Abstürzen.

Im Rahmen der Schadensanalyse wurden außerdem zahlreiche Absprengungen von Zierelementen der Baldachine festgestellt, die auf einen mit der Korrosion der Eisenteile einhergehenden Rosttrieb zurückzuführen sind.

Selbst bei der unmittelbaren Begutachtung musste ein sich lösendes Zierelement entfernt werden.

Der Fachbereich Öffentliches Bauen plant weiterhin mit der technischen Unterstützung der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH eine kurzfristige Umfahrung der Denkmale zur Prüfung der einzelnen Teile auf Festigkeit durch manuelle Handarbeit.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich im Ergebnis dieser Kontrolle eine weitere ergänzende Sicherungsmaßnahme ergeben könnte (z. B. Sicherungsumzäunung).

Die Montage der Spannverbände stellt eine erste temporäre Maßnahme zur Gefahrenabwehr und zum Schutz der Besucher des Marktplatzes dar.